



## **Verklärungskirche sanieren**

---

### **Adlershofer Wahrzeichen erhalten!**

#### **Bauinfo 02.21: Was ist in diesem Jahr passiert? Was wurde geschafft?**

Wie in der letzten Info erwähnt, war in diesem Jahr die größte Herausforderung, um unsere Baumaßnahmen weiterführen zu können, die Beschaffung von Finanzmitteln. Auf Grund von späten Zusagen für beantragte Gelder war es uns erst Anfang Oktober möglich mit den Arbeiten zu beginnen.



Das hat dazu geführt, dass wir nicht wie vorgesehen mit den seitlichen Apsiden begonnen haben. Stattdessen haben wir die seitlichen Kirchenschiffe einrücken lassen. Von dort wurde jeweils der Kalksandsteinsockel bearbeitet. Nach vorausgegangen Untersuchungen zu möglichen Reinigungsverfahren, die Steine sind und waren ganz unterschiedlich verschmutzt, wurde mit der Denkmalpflege noch die Art und Form der Fugen abgestimmt. Dank der fleißigen Spezialisten auf der Baustelle konnten die Arbeiten glücklicherweise vor der Frostperiode beendet werden. Wer sich jetzt das Ergebnis ansieht, erkennt den Unterschied. Die Steine wurden fachmännisch gereinigt und nach historischem Vorbild neu verfugt. Durch die gründliche Reinigung der Oberfläche wurden die Poren freigelegt, damit die Steine ganz natürlich atmen können, und so sollen sie auch die nächsten einhundert Jahre überstehen.





**Jetzt warten wir den Winter ab. Im März etwa wollen wir uns dann sowohl, an die seitlichen Apsiden, wie auch an den restlichen Kalksandsteinsockel machen und damit auch das gesamte Portal bearbeiten. Auch an der Rückseite der Kirche mit der Apsis sind noch Mauerwerk und Kalksandsteinsockel zu bearbeiten, ehe wir mit der Hülle der Kirche fertig sind.**

**Zur Finanzierung ist der Stand so, dass ein großer Teil der notwendigen Gelder bewilligt ist, aber auch noch immer sind Planungen, Berechnungen und Genehmigungen beizubringen, um die noch laufenden Prüfungen zur Bewilligung und Freigabe der so wichtigen Gelder zu bestehen.**

**Wie schon an anderer Stelle informiert, wollen wir mit den uns zugesagten und in Aussicht gestellten Mitteln den Umfang der Arbeiten nicht auf die Kirchenhülle beschränken, sondern auch Schäden im Inneren unserer Kirche beheben. Das bedeutet, dass wir noch viel Arbeit in den kommenden Jahren haben. Dazu kommt die Sanierung und der teilweise Umbau unseres Pfarrhauses, das ja ebenfalls unter Denkmalschutz steht und in Zukunft wieder als Pfarrhaus genutzt werden soll. Der Zustand des Hauses macht auch diese Arbeiten dringend notwendig.**

**An alle dem wird fleißig gearbeitet, damit die noch vor uns liegenden Hürden genommen werden.**

Es gilt auch ganz, ganz Vielen zu danken. Viele aus der Gemeinde und darüber hinaus haben zu dem bisher Geleisteten durch Ihre Spenden beigetragen. Der Kirchenkreis und das Bauamt unserer Landeskirche unterstützen uns von Anfang an. Für die Beantragung der Mittel aus dem Sonderprogramm des Bundes, wie auch der weiteren Beantragung von Mitteln bei der Stiftung Deutsche Klassenlotterie hatten wir starke Unterstützung durch verschiedene Politiker aus der Kommunalpolitik. Es ist gar nicht möglich, all diese wertvollen Menschen aufzuzählen.

Was erwähnt werden soll, die Herausforderungen sind nicht vorbei, wir bleiben weiter dran und hoffen auf Unterstützung von allen Seiten.  
Deshalb hier das bekannte Konto zum Spenden

Eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und gute Gesundheit in diesen schwierigen Zeiten  
Ihr Bernd Goße

**Spenden sind herzlich willkommen:**

***Empfänger: KVA BERLIN SÜD-OST***

***IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65***

***Verwendungszweck: RT 101 - Sanierung Kirche***

***Für eine Spendenbescheinigung bitte Name und Adresse angeben***

